

Für mehr Mobilität

Landrat Weirather hält an Einführung des Flexibus fest

Unterallgäu „Der Flexibus ist eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Angebot von Bus und Bahn im Unterallgäu.“ Davon ist Landrat Hans-Joachim Weirather überzeugt und will deshalb eine flächendeckende Einführung im Unterallgäu weiter vorantreiben – auch wenn das Projekt im Wertachtal derzeit ins Stocken geraten ist.

„Wir im Kreistag haben für den Flexibus gestimmt und die finanzielle Unterstützung des Landkreises zugesagt in dem Bewusstsein, dass wir neue Wege im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) beschreiten.“ Da könnten nicht von Anfang an alle Wünsche erfüllt werden. „Das Angebot

wird über fünf Jahre getestet, wir werden daran arbeiten und es weiter verbessern.“ Weirather wünscht sich dazu von den Gemeinden Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Solidarität. „Von vornherein Forderungen zu stellen, die nicht realisierbar sind, bringt uns nicht weiter und verbessert auch nicht den ÖPNV für unsere Landkreisbürger.“

Seit 2018 fährt der Flexibus im Raum Kirchheim-Pfaffenhausen und im Raum Mindelheim, seit November 2019 auch in den Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen und Boos. Anfang April geht der Knoten Ottobereuren-Markt Rettenbach in Betrieb. Auch im Wertachtal sollte

bald der Flexibus fahren. Doch die Gemeinde Rammingen fordert eine Anbindung nach Bad Wörishofen – eine Bedingung, die derzeit nicht erfüllbar sei, sagt Helmut Höld vom Sachgebiet ÖPNV am Landratsamt: „Die Bayerische Eisenbahngesellschaft wird einer Anbindung von Türkheim nach Bad Wörishofen nicht zustimmen, weil damit ein Parallelverkehr entstehen würde. Uns sind die Hände gebunden.“ Und weil die Gemeinde Wiedergeltingen beim Flexibus nur mitmacht, wenn alle Nachbar-Gemeinden mit im Boot sind, sei auch dieser Beschluss ablehnend zu werten. Nun wird mit den teilnehmenden Gemeinden und Verkehrs-

unternehmen ein neuer Gebietszuschnitt des Flexibus-Knotens geprüft. Weirather betont jedoch: „Für die Gemeinden Rammingen und Wiedergeltingen stehen die Türen weiterhin offen.“ Er ist überzeugt: „Vor allem Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, profitieren vom Flexibus. Wir werden den Flexibus weiter forcieren, denn weitere Gemeinden haben bereits Interesse bekundet.“ Er ist überzeugt, dass der Flexibus ein Schritt auf dem Weg zu einem flexiblen, modernen ÖPNV ist.



Der Landkreis steht weiter hinter dem Flexibus. Foto: jsto